

41 / 2010

Pflegensee (856 m)

Historische Rundwanderung

Ammergauer Berge

Beschreibung

Die Wanderung durch den Wald zur Ruine Werdenfels (dort geschichtliche Infotafel) und weiter zum Pflegensee ist zu jeder Jahreszeit möglich. Bei der nahrhaften Rast im guten Berggasthof am Waldsee, flankiert von dem Grat hoher Berge im Wettersteinkamm, denkt man vielleicht ein wenig zurück an die Vergänglichkeit der Grafschaft Werdenfels. Dieses ehemals selbstständige Nachbarland fiel 1802 an Bayern. Erst seit damals hat Bayern Anteil an „echtem“ Hochgebirge. Nach Bergwald und Wildbach bilden schließlich die noch immer bergbäuerlich genutzten Reschbergwiesen einen reizvollen Kontrast.

Anfahrt

Mit dem Auto: Auf der A 95 München – Garmisch-Partenkirchen und der B 2 bis zur Ausfahrt Farchant, dann auf der ehemaligen B 2 durch den Ort; vor der Unterführung (Bahn) rechts ab nach Burgrain (Ortsteil von Garmisch-Partenkirchen). Gleich am Ortsbeginn nach rechts (NW) auf der geteerten Feldernkopfstraße am Ortsrand entlang und geradeaus weiter auf dem Fahrweg durch die Wiesen zum Wanderparkplatz.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Mit der Bahn bis Farchant und zu Fuß auf einem Wiesenweg ca. 2 km zum Wanderparkplatz. Alternativ: Von Farchant mit dem Ortsbus nach Burgrain und zu Fuß weiter auf der Feldernkopfstraße.

Ausgangsort

Wanderparkplatz nordwestlich von Burgrain/Garmisch-Partenkirchen am Ausgang des Lahnwiesgrabens ins Loisachtal (704 m, vor dem Fahrverbotschild an der Forststraße zur Reschbergwiesen und Enningalm).

Gesamtzeit

Etwa 2.30 Std.

Höhenunterschied

210 hm

Anforderungen

Breiter Wanderweg, anfangs kräftig steigend, dann bequeme Fahrwege.

Route

Auf einer Fußgängerbrücke über den Bach des Lahnwiesgrabens ans südliche Ufer und dort auf dem ebenen Talboden am Berghang entlang. Nach etwa 200 Metern windet sich der breite Wanderweg kräftig zum Kramerplateau empor. An der ersten bezeichneten Abzweigung eines Fußsteigs zur Ruine Werdenfels vorbei gehen, bis zur Einmündung in die Fahrstraße zur Ruine und zur Hütte Werdenfels.

Alle Angaben dieser „Tour der Woche“ sind mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Eine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit wird hiermit nicht gegeben; eine Haftung für die Inhalte ausgeschlossen. Die Verwendung der Informationen erfolgt auf eigenes Risiko.

Die DAV-„Tour der Woche“ wird unterstützt von der Versicherungskammer Bayern www.vkb.de.

Dort befindet sich die Infotafel zur Geschichte der Burg und zum Burg-Lehrpfad. Nun scharf links abbiegen auf diese Fahrstraße.

Nach etwa 150 Metern führt sie an einem Gatter nach rechts ab und verzweigt sich. Auf dem linken Ast in einem Halbkreis Richtung Wirtshaus und auf einem rechts abgehenden Fußweg zu den Mauerresten der bereits sichtbaren Ruine Werdenfels. Am Ruineneingang wiederum Infotafel. Auf der südlichen Terrasse (ehemals Pallas) befindet sich eine Bank mit schönem Blick ins Loisachtal und auf den zentralen Wettersteinkamm.

Zurück auf die Fahrstraße, dann auf dem rechten Ast weiter aufwärts bis zur geteerten Straße die von Garmisch zum Pflegersee führt. Dort trifft man auf den Wanderweg zum See. Am See (Parkplatz, Badeanstalt) dem Fahrweg über den Damm zum Berggasthof mit großer Sonnenterrasse folgen. Empfehlenswerte Rastmöglichkeit.

Auf der für Pkw gesperrten Forststraße unter den Seeleswänden im sanften Auf und Ab zur Brücke über den Lahnwiesgraben. Anders als auf den Karten eingezeichnet, steigt die Straße am Wildbach mit seinen Verbauungen entlang aufwärts zu einer scharfen Kehre und windet sich durch Wald empor nach Osten zu den Reschbergwiesen, ein von Wald und Gebirge umschlossenes Wiesenrund mit typisch Werdenfeler Heuhütten. An zwei Fahrwegeinmündungen hält man sich rechts und trifft am Bächlein auf eine Bank. Mit den Reschbergwiesen im Blick lässt sich's hier noch einmal gut rasten, bevor die Forststraße hinunter leitet zurück zum Ausgangspunkt.

Variante Burg-Lehrpfad: Nach Besichtigung der Burg auf der Fahrstraße zurück bis zur Einmündung des Wanderwegs von Burgrain und auf diesem ein Stück Richtung Burgrain zurück, bis nach links bergauf der Burg-Lehrweg abzweigt. Auf diesem Ziehweg mäßig steigend zu den Lehrtafeln und schließlich in einem Linksbogen zum gepflegten Wanderweg, der die geteerte Autoauffahrt zum Pflegersee mit Abstand begleitet.

Einkehrmöglichkeiten

Berggasthof Pflegersee, täglich bis 18 Uhr geöffnet, Tel. 08821-2771
Werdenfeler Hütte bei der Ruine, Brotzeit und Getränke

Karte

Alpenvereinskarte BY 7, „Ammergebirge Ost, Püschling, Hörnle“. Alpenvereinskarten digital, Version 3.0. Erhältlich beim DAV-Shop (www.dav-shop.de, dav-shop@alpenverein.de, Fax 089/14003-23).

Peter Grimm

Alle Angaben dieser „Tour der Woche“ sind mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Eine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit wird hiermit nicht gegeben; eine Haftung für die Inhalte ausgeschlossen. Die Verwendung der Informationen erfolgt auf eigenes Risiko.

Die DAV-„Tour der Woche“ wird unterstützt von der Versicherungskammer Bayern www.vkb.de.